Im Dienste Europas:
Der Saarpfalz-Kreis und der ukrainische Rayon Pustomyty gründen eine Partnerschaft

Dass kommunale Partnerschaften zur europäischen Zusammenarbeit beitragen können, darüber besteht kein Zweifel mehr. Die Europäische Union spielt für die kommunalen Gebietskörperschaften eine wichtige Rolle, da die entscheidenden Rahmenbedingungen für die kommunale Selbstverwaltung durch die EU geschaffen werden und viele der durch die europäischen Institutionen getroffenen Entscheidungen von den Städten, Gemeinden und Landkreisen zu beachten und umzusetzen sind. Umgekehrt besteht durch eine aktive Europaarbeit für die Landkreise die Möglichkeit, im Rahmen ihrer Kompetenzen auf die europäische Gesetzgebung Einfluss zu nehmen.

Daher hat der saarpfälzische Kreistag auf Initiative des Landrats bereits im Mai 2018 anhand des vorgelegten neuen Konzeptes „Internationale Beziehungen des Saarpfalz-Kreises“ einen grundsätzlichen und richtungsweisenden Beschluss zur Vertiefung und zum Ausbau der internationalen Beziehungen und Partnerschaften gefasst. Denn angesichts der derzeitigen weltpolitischen Lage dürfen auch Dritt- und Nachbarstaaten außerhalb der Europäischen Union nicht außer Acht gelassen werden.

Diesem Prinzip folgte Landrat Dr. Theophil Gallo und unterzeichnete im August 2018 die Vereinbarung zur offiziellen Kreispartnerschaft mit dem westukrainischen Rayon Pustomyty.

Unterzeichnung des Partnerschaftsvertrags Saarpfalz-Kreis – Rayon Pustomyty

Landrat Dr. Theophil und Landrätin Halyna Hytschka (im Vordergrund). Foto: Dr. Violetta Frys

Die Geschichte der Beziehungen zum Rayon Pustomyty ist nicht lang, dafür aber sind die Verbindungen sehr intensiv und ertragreich. Der Saarpfalz-Kreis pflegt seit Sommer 2017 Kontakte zu dem in der Oblast Lemberg liegenden ukrainischen Landkreis, deren Vertreterin, Frau Halyna Hytschka, den saarpfälzische Landrat über seinen Kollegen Landrat Jan Pączek im polnischen Partnerkreis Przemyśl zum ersten Mal getroffen hat. Noch im selben Jahr folgte die Einladung aus der Ukraine, gemeinsam das Fest der Selbstverwaltung in Pustomyty zu begehen. Für den Bezirksrat Pustomyty war es sinnvoll und wichtig, den Tag, der jährlich der Arbeit der lokalen Selbstverwaltung gewidmet wird, mit den Gästen aus Deutschland, wo die kommunale Selbstverwaltung einen besonders hohen Stellenwert genießt, zu verbringen. „Wenn dir jemand freundschaftlich und in guter Absicht die Hand reicht, schlägt man eine solche Einladung zur Anbahnung einer Partnerschaft nicht aus“, so Dr. Gallo, dem das Thema Partnerschaften und deren Bedeutung aus seiner Tätigkeit im RGRE und als Vizepräsident von EuRegio SaarLorLux sehr präsent ist. Dem folgte Ende Mai der Gegenbesuch einer Delegation aus Pustomyty im Saarpfalz-Kreis. Nach einem anspruchsvollen Arbeitsprogramm und Erkundung vieler Einrichtungen sowie Unterzeichnung der Absichtserklärung für die Kreispartnerschaft waren die Weichen für die künftige Zusammenarbeit gestellt.

Die freundschaftlichen Begegnungen der Vertreterinnen und Vertreter der beiden Landkreise führten schließlich zur amtlichen Besiegelung der Partnerschaft beider Gebietskörperschaften am 31. August 2018. Zuvorabsolvierte die Delegation des Saarpfalz-Kreises eine kurze, aber ebenso intensive wie informative Bereisung des Rayons Pustomyty.

So standen eine Ambulanzstation, ein Kindergarten und ein neu errichteter Sportplatz im Dorf Chyzhykiv im Osten des Rayons auf dem Besuchsprogramm. Stolz zeigte Vasyl Koval, der Bürgermeister der Gemeinde Pidberiztsi, den interessierten Gästen die jüngst renovierte Station mit drei Arztpraxen. Die ebenfalls als Notfall-Station fungierende medizinische Station ist eher einfach ausgestattet. Ein Internist, ein Kinderarzt sowie ein Frauenarzt stehen hier dennoch täglich zur Verfügung. Die in dem 1500-Einwohner-Ort ansässige Einrichtung bedient den Einzugsbereich der Gemeinde Pidberiztsi. Im Kindergarten des Dorfes Chyzhykiv werden Kinder zwischen zwei und sechs Jahren von 8 bis 19 Uhr betreut. Alle Mahlzeiten werden vor Ort frisch zubereitet. Die bunten, mit Liebe zum Detail eingerichteten Räume gefielen auf Anhieb, ebenso wie der neu errichtete Sportplatz, der die lokale weiterführende Schule der Gemeinde schmückt.

Im Ort Swenyhorod begrüßte die Bürgermeisterin der Gemeinde, Natalija Tolopko, die Delegation mit Brot und Salz, einem symbolischen Geschenk für willkommene Gäste. Man ist im Rayon Pustomyty besonders stolz auf dieses Dorf, das im 11. und 12. Jahrhundert mit einer befestigten Burganlage Mittelpunkt des Fürstentums gleichen Namens war. Danach verlor die damalige Stadt an Bedeutung, während das neu entstandene Lemberg eine immer wichtigere Rolle spielte. Viele Funde aus der Jungsteinzeit und Reste der mittelalterlichen Burgwallanlage sowie die einzigen ihrer

Art in der Ukraine gefundenen Texte auf Birkenrinde aus dem 12. Jahrhundert zeugen von der Bedeutsamkeit dieses Ortes. Heute werden in einem dort bestehendenMuseum die Funde ausgestellt. Um die Relikte der alten Stadt zu erhalten und sie dem breiten Publikum präsentieren zu können, ist dort in den Jahren 2019-2020 die Errichtung des ersten archäologischen Kulturparks in der Ukraine geplant. Das Projekt wird mit Mitteln der Europäischen Union gefördert.

Beim Thema Geschichte blieb man auch im Freilichtmuseum für Volksarchitektur, das das typische ukrainische Dorfleben unweit der Stadt Lemberg zeigt. Das gesamte Dorf samt Kirche wird dort originalgetreu vorgestellt.

Nach Erkundung der Stadt Lemberg, folgten zwei Konzerte des mit anwesenden Bexbacher Schubert-Chors in der Garnisonskirche sowie in der Regionalphilharmonie der Stadt. Die vollen Konzerträumlichkeiten, Standing Ovations für die saarpfälzischen Sänger unter der Leitung von Dr. Paul O. Krick und Darbietungen aus der Region Lemberg waren das Ergebnis der hiermit angestoßenen internationalen Vereinsarbeit der befreundeten Landkreise. Der direkte Kontakt mit Gleichgesinnten vor Ort eröffnete weitere interessante Perspektiven der kulturellen Zusammenarbeit. Dazu gehörte auch ein auf höchstem Niveau durchgeführtes, spontanes Platzkonzert von Musikstudenten aus Lemberg direkt vor der Garnisonskirche, das sicher bei allen Anwesenden unvergessen bleiben wird. Ein bewegendes Konzert des Mädchenensembles aus dem Rayon Pustomyty ist ein weiteres Beispiel des ausgezeichneten kulturellen Potenzials der befreundeten Region. Die zehn Sängerinnen spielen ein traditionelles ukrainisches Saiteninstrument, die sog. Bandura, ein gezupftes Lauteninstrument mit insgesamt 65 Saiten.

Die örtlichen Gruppen und die mitgereisten Sänger des Bexbacher Schubert-Chors umrahmten musikalisch ebenfalls das festliche Ereignis der Partnerschaftsbesiegelung. In einer feierlichen Sitzung des Bezirksrates in Pustomyty unter Anwesenheit mehrerer Vertreterinnen und Vertreter des saarpfälzischen Kreistags haben Landrat Dr. Theophil Gallo und Landrätin Halyna Hytschka die offizielle Kreispartnerschaft unterzeichnet. Begleitet wurden die Kreisoberhäupter von Landrat Jan Pączek aus dem polnischen Landkreis Przemyśl, mit dem sowohl der Rayon Pustomyty als auch der Saarpfalz-Kreis eine Partnerschaft pflegen. Landrat Dr. Gallo möchte die auf der Kreisebene wohl einmalige Konstellation der trinationalen Zusammenarbeit zwischen Polen, Deutschland und der Ukraine für eine zukunftsorientierte, modellhafte Zusammenarbeit nutzen. „Diese bundesweit wohl einmalige Partnerschaft bietet vielfache Möglichkeiten des Austauschs und des nachhaltigen Partnerschaftsengagements. Unsere Erfahrungen aus bilateralen Partnerschaften münden in der neuen trilateralen Kooperation, die die Chance bietet, die europäische Annäherung auf der Ebene der Kommunen und im Austausch der Bürger voranzubringen. Das Potenzial kommunaler Partnerschaften, auch im trilateralen Kontext, ist enorm und unerlässlich auf dem Weg zum Erfolg Europas“ unterstreicht Landrat Dr. Gallo, der gleichzeitig eine besondere Zusammenarbeit der Vereine aus

allen drei Kreisen im geeigneten Rahmen unterstützen möchte. An einem Austausch im Rahmen der Partnerschaft interessierte Vereine aus dem Saarpfalz-Kreis können sich bei der Partnerschaftsbeauftragten (Kontaktdaten s.u.) melden.

Nach einem schon traditionell gemeinsam verbrachten Erntedankfest im polnischen Landkreis Przemyśl, dasdie schwereArbeit der Landwirte ehrt und würdigt, wurde das 60-jährige Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr in Kniażyce begangen. Hier wurden die Ehrengäste, so auch Landrat Dr. Gallo und der Abgeordnete des polnischen Parlaments – Marek Rząsa – gebeten, den Gedenknagel in den Stiel der vorab zugewiesenen Standarte einzuschlagen. Auch hier und gerade in Anwesenheit der Vertretung des polnischen Sejms betonte Dr. Gallo die Relevanz der Europa- und Partnerschaftsarbeit, die aus kommunaler Verantwortung heraus unerlässlich sei. „Wir haben als Kreis eine besondere kommunale Verantwortung, insbesondere gegenüber unseren Kindern und Kindeskindern, möglichst viele Kontakte auf Ebene der Bürgerinnen und Bürger unserer Länder anzubahnen und zu fördern. Die Menschen sollen die Möglichkeit haben, sich kennenzulernen, sich zu schätzen und zu respektieren, um so zum dauerhaften friedlichen Zusammenleben der Menschen der verschiedensten Nationen in einem geeinten Europa beizutragen. Das gilt insbesondere für Schülerinnen und Schüler, aber auch für Erwachsene.“ Diesen Auftrag nehmen der Kreistag wie auch der Landrat sehr ernst.
Ein kleines, aber nicht weniger bemerkenswertes Detail: Landrat Gallo hatte vor zwei Jahren beim damaligen Besuch der Feuerwehr angekündigt, zum 60-jährigen Bestehen noch einmal vorbei zu kommen. Das Jubiläum hätte eigentlich schon im Juni 2018 begangen werden sollen. Da dies seitens des Landrats terminlich nicht zu realisieren war, verlegte die Feuerwehr, der an der Anwesenheit des Landrats aus dem Saarpfalz-Kreis sehr gelegen war, den Termin des Festakts einfach auf den Besuchstermin im September, so dass Landrat Dr. Gallo seine Absicht auch umsetzen konnte.

Weitere Informationen zur Partnerschaft mit dem polnischen Landkreis Przemyśl und dem ukrainischen Rayon Pustomyty gibt es im Saarpfalz-Kreis bei der Partnerschaftsbeauftragten Dr. Violetta Frys unter der Telefonnummer 06841/104-8273 oder der E-Mail-Adresse: violetta.frys@saarpfalz-kreis.de.

Autorin: Dr. Violetta Frys